

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Jörn Möltgen sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Herr Dirk Dirks

Herr Dr. Dirk Eikmeyer

Herr Fred Eilers

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Herr Andreas Kleefisch

als Vertretung für Herrn Webering

Herr Friedbernd Krotoszynski

Herr Dirk Postruschnik

als Vertretung für Fr. Henneböhl

Frau Margarete Schäpers

Herr Nikolas Specht

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Jens Thewes

Frau Mechthild Volpert-Bertling

Herr Julius Wessels

Protokollführerin

Frau Eva Jezewski

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Frau Stefanie Holz

Herr Dirk Wientges

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Frau Geraldine Henneböhl

Herr Thorsten Webering

Beginn der Sitzung: 19:02 Uhr

Ende der Sitzung: 22:16 Uhr

Zurzeit befinden sich 14 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Möltgen die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger*innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Seitens der Verwaltung wird zunächst vorgeschlagen, Frau Eva Jezewski zur Schriftführerin für die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses zu bestellen.

Diesem Antrage wird zugestimmt.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Der Bürgermeister macht folgende Bekanntgaben

TOP 3.1

1. Änderung des Bebauungsplan "Masbeck - Teil 1; Befreiung gem. § 67 BNatSchG

Im Zuge der Erschließung des Baugebietes Masbeck wird ein Kreisverkehrsplatz gebaut. Hierzu ist es erforderlich 6 Bäume der Lindenallee zu fällen.

Die notwendigen Gehölzentfernungen werden außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeiten bis Ende Februar 2022 durchgeführt.

Der entsprechende Antrag nach § 67 BNatSchG ist bei der Unteren Naturschutzbehörde des Kreis Coesfeld gestellt worden.

Zum Ausgleich werden 7 Bäume neu gepflanzt, 3 Winterlinden und 4 Feldahorn sowie verschiedene Obstbäume im zukünftigen Baugebiet Masbeck. Der Plan der Neuanpflanzungen ist als **Anlage 3** zum Protokoll im Ratsinformationssystem – nur online – eingestellt.

TOP 4

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 5

Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Bürgerforums

Die Verwaltungsvorlage VO/002 /2022 liegt vor.

Bürgermeister Möltgen führt zum Antrag aus, dass das Bürgerforum eine Chance für den Ort sei, da es eine vielseitige Verwendung böte. Neben der Verwaltung könne es von Vereinen, Ini-

tiativen oder auch privat genutzt werden. Des Weiteren würde es barrierefrei gebaut werden. Die Ausschussmitglieder stellen ihre Positionen dar.

Herr Dr. Höfener sagt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Projekt überzeugt seien und die Bedarfsermittlung zu Kenntnis genommen sei. Dennoch stellt sich für ihn die Frage, wie dieses Projekt personell und finanziell zu stemmen sei und deshalb hat die Fraktion einen Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2022 gestellt, der eine befristete Stelle im Bauamt vorsieht. Seitens der SPD-Fraktion erklärt Frau Schäpers die Zustimmung für das Forum als "Multifunktionsraum".

Herr Krotoszynski erwähnt als positive Aspekte, den momentan günstigen Zinssatz und die Notwendigkeit des Bürgerforums für die ständig wachsende Gemeinde.

Herr Kleefisch erläutert die Kritikpunkte seitens der CDU-Fraktion. Das Projekt sei nicht realisierbar. Er führt aus, dass zu den Kosten von 3,50 Mio. €, die durch die Machbarkeitsstudie benannt werden, noch eine Bandbreite von +/- 30% einkalkuliert werden müssten. Außerdem werde ein niedriger Baustandard eingeplant. Seiner Ansicht nach müsse moderner geplant werden, so zum Beispiel mit einer modernen technischen Ausstattung. Er rechne am Ende mit 5,6 Mio. bis 6 Mio. an Gesamtkosten. Das Projekt sei "Nice to have", aber nicht machbar und in Havixbeck würde stattdessen bezahlbarer Wohnraum benötigt. Dass die Frage nach dem ökologischen Fußabdruck durch das Bauvorhaben nicht gestellt sei, kritisiert er außerdem.

Bürgermeister Möltgen entgegnet, dass eine dynamische Gemeinde mit so viel ehrenamtlichem Engagement auch Räume der Begegnung brauche, dies habe ja auch die Umfrage bei über 100 Vereinen und Initiativen gezeigt. Das Projekt belebe den Ortskern und es sei erstaunlich, dass die CDU genau jetzt dafür argumentiere, gar nicht mehr zu bauen. Ferner habe Herr Kleefisch noch vor wenigen Wochen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Musikschule die Ansicht vertreten, dass die Baukosten in Kürze wieder sinken könnten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat stellt fest, dass durch die Schaffung von Räumlichkeiten in Form eines sog. „Bürgerforums“ als Multifunktionsraum in der Ortsmitte von Havixbeck und mit unmittelbarer baulicher Verbindung mit dem Rathaus ein wesentlicher Beitrag zur Belebung des Ortskerns, als erweitertes Angebot für die vielfältige Nutzung durch Vereine, für kulturelle und politische Akteure sowie die interessierte Bürgerschaft geschaffen werden kann. Durch die im Zusammenhang mögliche Schaffung von Erweiterungsflächen für das Rathaus kann auf die bisherige separate externe Anmietung von Büroflächen verzichtet werden.

Aus diesem Grunde fasst der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss die Ortsmitte durch ein Bürgerforum weiterzuentwickeln und gleichzeitig eine Verbesserung des Raummanagements der Gemeindeverwaltung zu erreichen.

Zur Umsetzung dieses Grundsatzbeschlusses sowie zur Vorbereitung und weiteren Qualifizierung der Planungen wird die Verwaltung beauftragt, folgende Schritte vorzunehmen:

- 1. Auf der Grundlage der in der Sitzung des Gemeinderates vom 09.12.2021 vorgestellten Planvariante 3 der Machbarkeitsstudie (vgl. VO/144/2021 mit Anlagen 1-4) ist zur weiteren Qualifizierung der Planung die Ausschreibung der notwendigen Architekten- und Ingenieurleistungen vorzunehmen. Hierbei soll eine Staffelbeauftragung berücksichtigt werden, so dass der Gemeinderat jederzeit die Möglichkeit des Nachsteuerns behält.
Die Überprüfung der Arbeitsplätze auf zukünftige neue Arbeitsformen hat ergeben, dass weitere Einsparungen von Büroflächen nicht zu erwarten sind.**
- 2. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass nach Darstellung der Verwaltung (vgl. Anlage 4 der VO) die laufenden finanziellen Belastungen der Gemeinde durch dieses Projekt tragbar sind. Auf der Grundlage des in der Machbarkeitsstudie dargestellten Kostenrahmens werden die notwendigen Finanzmittel beginnend mit dem Haushaltsplan 2022 bereitgestellt.**

3. Die Möglichkeiten einer finanziellen Förderung durch Dritte sind durch die Verwaltung detailliert zu prüfen, wobei der Gemeinderat über die Prüfergebnisse im Einzelnen zu informieren ist.
4. Schon jetzt wird festgelegt, dass der möglichst wirtschaftlichste Weg für die Umsetzung zu wählen ist, und zwar unter Berücksichtigung von Effekten wie Fördermöglichkeiten, Negativzinsen, Mietersparnisse.
5. Die Vorbereitung sollen so zeitnah erfolgen, dass idealerweise mit einem Baubeginn 2023 und einer Fertigstellung 2025 zu rechnen ist, wobei die Bauzeit je nach Finanzierungsmöglichkeit zu optimieren ist.

Die Fachausschüsse sind zu gegebener Zeit an den weiteren Planungsschritten zu beteiligen, wie zum Beispiel Gestaltungskonzept, Raumprogramm, Ausstattung (u.a. energetische, technische und schaltechnische Standards) und Finanzierungsmodelle.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen ,Ja: 9, Nein: 5

TOP 6

Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Sandsteinmuseums zu einem kulturellen Veranstaltungsort und Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Antrages auf Förderung aus dem Programm "Heimatzeugnis"

Die Verwaltungsvorlage liegt bereits vor.

Die Verwaltungsvorlage liegt vor.

Die Verwaltungsvorlage wurde im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Digitalisierung, Regionales und Kultur am 26.01.2022 unter TOP 6 vorberaten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Das Sandsteinmuseum und das Kultur- und Begegnungszentrum Rabertshof sollen stetig und mit Augenmaß weiterentwickelt werden. Hierzu beschließt der Gemeinderat folgende Punkte:

1. Der Rat nimmt den Bericht zur Bedarfsabfrage für einen Veranstaltungsraum in Havixbeck zur Kenntnis (Anlage 1) und stellt fest, dass unter den Rahmenbedingungen der vom AK Sandsteinmuseum erarbeiteten Nutzerordnung sowie aufgrund der Lage des Rabertshofes in unmittelbarer Nachbarschaft zu Wohnbebauung nur bestimmte Veranstaltungen in einem Kultur- und Begegnungszentrum durchgeführt werden können.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, einen Förderantrag für das Programm „Heimatzeugnis“ für das Kultur- und Begegnungszentrum Rabertshof einzureichen und stimmt zugleich dem Raumkonzept (Anlage 2) zu. Damit wird für Havixbeck ein Veranstaltungs- und Begegnungsraum geschaffen, der zudem für Wechselausstellungen des Sandsteinmuseums genutzt werden kann. Das Veranstaltungsmanagement wird im Rahmen der Raum- und Terminverwaltung durch die Mitarbeiter*innen des Sandsteinmuseums übernommen, so dass keine zusätzlichen Personalkosten für die Gemeinde entstehen. Der Bedarf an zusätzlichen Hausmeistertätigkeiten wird im Rahmen einer „geringfügigen Beschäftigung“ gedeckt wer-

den. Der Ausbau zum Kultur- und Begegnungszentrum erfolgt derart, dass eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung möglich bleibt, die finanzielle Belastung jedoch kein erhöhtes Risiko für die Gemeinde darstellt. Der Rat nimmt dabei zur Kenntnis, dass die reinen Erhaltungskosten der Scheune, würde diese ohne Nutzbarmachung als Veranstaltungsraum und damit ohne Förderung anfallen, laut Kostenschätzung ca. 100.000,- EUR betragen.

3. Die Nutzung des Veranstaltungsraumes soll im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements unentgeltlich möglich sein, Ausnahmen sollen im Rahmen einer Kostensatzung festgelegt werden, die sich an der Höhe einer Energiekostenpauschale orientieren.
4. Der Rat stellt fest, dass zur nachhaltigen Sicherung der Attraktivität des Sandsteinmuseums die Dauerausstellung zu modernisieren ist. Hierzu soll das vorliegende Gestaltungskonzept des Büros Impuls Design umgesetzt werden, und zwar als erste Teilmaßnahme im Sinne des schon gestellten LEADER-Antrages. Die weiteren Maßnahmen sollen unter Einbeziehung von Fördermitteln ebenfalls sukzessive und mit Augenmaß realisiert werden. Zur Steigerung der Attraktivität und Akzeptanz dieses kulturellen Angebotes für Havixbeck und die Umgebung soll zunächst weiter auf die Erhebung von Eintrittsentgelten verzichtet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, gleichwohl mit dem Kreis Coesfeld hinsichtlich der Erhöhung des laufenden Betriebskostenzuschusses zu verhandeln.
5. Der Rat stimmt den Regelungen zum „Parkraum Rabertshof“ zu (Anlage 3).
6. Der Rat nimmt die kalkulierten Energie- und Unterhaltungskosten für das Scheunengebäude zur Kenntnis (Anlage 4).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 7

Bürgerradweg im Verlauf der L 874, Förderantrag und Umsetzung durch einen Verein

Die Verwaltungsvorlage VO/003 liegt vor.

Die Verwaltungsvorlage wurde im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit am 27.01.2022 unter TOP 9 und im Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen am 01.02.2022 unter TOP 8 vorberaten.

Die Verwaltungsvorlage wurde im UA am 27.01.2022 zurückgestellt. Die noch ungeklärten Fragen sollen im HFA beantwortet werden und der Beschluss anschließend beraten werden.

Die Ausschussmitglieder diskutieren eingehend den Beschlussvorschlag.

Herr Spüntrup fragt nach dem aktuellen Planungsstand. Herr Wientges berichtet daraufhin, dass die Fördergelder beantragt seien. Die Planung müsse final noch mit dem Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen abgesprochen werden und die liegenschaftlichen Voraussetzungen müssten gegeben sein. Die Überprüfung der Kostenschätzung des Antragstellers seitens des Fachbereichs III hat eine Summe von ca. 330.000,00 € brutto ergeben. Dieses sei aus Sicht des Fachbereichs günstig kalkuliert. Herr Wientges weist darauf hin, dass der Antragsteller Eigenleistungen bei dem Projekt in Abzug gebracht habe. Ob diese erbracht werden können, könne von Seiten der Verwaltung nicht geprüft werden; hier müsse man dem Antragsteller Vertrauen schenken.

Herr Eilers wünscht mehr Erklärungen, was die Eigenleistungen beinhalten. Herr Spüntrup schildert daraufhin, dass die Eigenleistungen aus der Nachbarschaft kämen. So können u. a. Erdbauarbeiten geleistet werden.

Der Radweg sei zu begrüßen, so Herr Dr. Höfener und bittet die Verwaltung um eine Kostenübersicht bis zur nächsten Fraktionssitzung. Herr Wientges sichert diese zu.

Herr Eilers erkundigt sich nach Haftungsfragen. Bürgermeister Möltgen bemerkt, dass Ansprechpartner für den Fördergeber die Kommune sei. Es müsse noch eine einvernehmliche vertragliche Regelung der Zuständigkeiten zwischen der Gemeindeverwaltung und dem Bürgerverein zur Umsetzung der Baumaßnahme getroffen werden.

Bürgermeister Möltgen schlägt vor, jetzt nicht darüber zu entscheiden, sondern die Beschlussfassung in den Rat zu verschieben.

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Beschlussfassung in den Rat verschoben.

TOP 8

Entscheidung über den Erhalt raumbedeutsamer Gehölze

Die Verwaltungsvorlage VO/004 liegt vor.

Die Verwaltungsvorlage wurde im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit am 27.01.2022 unter TOP 10 und im Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen am 01.02.2022 unter TOP 9 vorberaten

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt,

- 1. die drei Anträge auf Entfernung bzw. den nicht artgerecht möglichen Starkastrückschnitt von raumbedeutsamen Gehölzen gemäß der Anlagen 1 bis 3 zur Vorlage abzulehnen.**
- 2. zukünftige Anträge auf das Entfernen bzw. einen nicht artgerecht möglichen Starkastrückschnitt von vitalen raumbedeutsamen Gehölzen, die die Nutzung oder den Betrieb von Photovoltaikanlagen oder Solarthermie einschränken bzw. behindern im Einzelfall zu entscheiden.**

Der Gemeinderat ist sich dabei bewusst, dass sowohl die Nutzung von regenerativen Energien – hier Solarenergie – als auch der Erhalt von raumbedeutsamen Gehölzen für die nachhaltige Entwicklung von Havixbeck von Bedeutung sind, ein Nebeneinander beider Aspekte aber durchaus zu einem Zielkonflikt führen kann. Aus diesem Grunde behält sich der Gemeinderat vor, über die zukünftig eingereichten Anträge im Einzelfall unter sorgfältiger Abwägung der jeweiligen Belange zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 9

Antrag des Imkervereins zur Pflanzung von 30 km Hecken innerhalb der Gemeinden Havixbeck und Nottuln sowie der Stadt Billerbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/019/2022 liegt vor.

Die Verwaltungsvorlage wurde im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit am 27.01.2022 unter TOP 11 vorberaten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat begrüßt das Engagement des Imkervereins Havixbeck und Umgebung e.V., durch die Anpflanzung von Gehölzen die Lebensgrundlagen von Insekten zu verbessern und insofern einen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt für Flora und Fauna zu leisten. Da aufgrund der Grundstücksbreiten auf den gemeindlichen Flächen die Anpflanzung einer Hecke in den meisten Fällen nicht möglich ist, soll auf diesen Flächen in

einem ersten Schritt eine Brache bzw. ein Saumstreifen entwickelt werden. Hierzu sollen auch die Flächen mit geringen Breiten von 1m aufwärts dienen. Ob zukünftig in einem weiteren Schritt hier auch Gehölze gepflanzt werden können, ist abzuwarten. Da jedoch die Existenz von Saumstrukturen als Lebens- und Nahrungsraum für Insekten von besonderer Bedeutung sind, wird die Verwaltung beauftragt, geeignete Flächen zu ermitteln und diese sukzessive zu entwickeln. Die Ergebnisse des LEADER-Projektes „Schaffung naturnaher Wegeränder in der Region Baumberge“ sollten dabei ggfls. mit einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 10

Grundlagen der Planung der digitalen Ausstattung der Schulen

Die Verwaltungsvorlage VO/009/2022 liegt vor.

Die Verwaltungsvorlage wurde im Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe am 25.01.2022 unter TOP 9 und im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Digitalisierung, Regionales und Kultur am 26.01.2022 unter TOP 7 vorberaten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung gem. dem Beschlussvorschlag aus dem Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe am 25.01.2022 und im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Digitalisierung, Regionales und Kultur am 26.01.2022.

Der Rat beauftragt die Verwaltung ein Konzept zu den Möglichkeiten einer digitalen 1 zu 1-Ausstattung an den Schulen zu erarbeiten und damit eine Grundlage für weitere Planungen und Entscheidungen in dieser Sache zu schaffen. Die Ergebnisse der Prüfung der finanziellen und organisatorischen Möglichkeiten sollen dem Rat möglichst so zeitnah vorgelegt werden, dass erste Umsetzungsschritte bereits für das Schuljahr 2022/2023 auf den Weg gebracht werden können. Um eine Handlungsfähigkeit in 2022 gewährleisten zu können, soll ein Budget in Höhe von zunächst 60.500,00 € über die Änderungsliste in den diesjährigen Haushalt eingebracht werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 11

Kriterien für die Vergabe von Mehrfamilienhausgrundstücken im Baugebiet Habichtsbach III

Die Verwaltungsvorlage VO/010/2022 liegt vor.

Die Verwaltungsvorlage wurde im Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe am 25.01.2022 unter TOP 10 vorberaten.

Der Bürgermeister weist auf die guten Ergebnisse des Arbeitskreises hin und lobt die gute Zusammenarbeit. Dies unterstützt Herr Kleefisch und lobt die gute interfraktionelle Zusammenarbeit und die Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, für die Vergabe der Mehrfamilienhausgrundstücke im Baugebiet Habichtsbach III die in der Anlage zu VO/010/2022 beigefügten Vergabekriterien

anzuwenden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung der Grundstücksvergabe entsprechend vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 12

Beteiligung der Gemeinde an der Neubewerbung LEADER

Die Verwaltungsvorlage VO/011/2022 liegt vor.

Die Verwaltungsvorlage wurde im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Digitalisierung, Regionales und Kultur am 26.01.2022 unter TOP 8 vorberaten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, die neue Regionale Entwicklungsstrategie (RES) der LEADER-Region Baumberge mitzutragen und alles daran zu setzen, die Finanzierung der Umsetzung sicherzustellen. Dafür werden für die Jahre 2023 – 2029 insgesamt 70.000 € zur Verfügung gestellt, d.h. bezogen auf die 7 Haushaltsjahre beträgt der Aufwand für die Gemeinde jährlich 10.000 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 13

Bezuschussung von Vereinen, Verbänden und Organisationen im Haushaltsjahr 2022

Die Verwaltungsvorlage VO/020/2022 liegt vor.

Die Mitglieder haben sich im Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe, am 25.01.2022 dafür ausgesprochen, die Beratungen in den HFA zu verschieben.

Die Verwaltungsvorlage wurde auf Vorschlag von Bürgermeister Möltgen um Punkt 4 erweitert.

Bürgermeister Möltgen führt das Prozedere mit dem Gemeindesportbund (GSB) aus. Ein Betrag ginge als Pauschale an den GSB; eine separate Förderung gäbe es unter Einbringung des GSB für größere Investitionen. Die Beträge könnten jahreweise aufgespart, also kumuliert werden.

Herr Eilers stellt im Namen der SPD-Fraktion den Antrag, den Zuschuss für die Handwerker-Gilde Hohenholte für die Instandhaltung des Maibaums auf 200,00 € zu reduzieren. Auf die Frage, ob mit diesem Betrag das noch zu leisten sei, erläutert Frau Böse, dass der Betrag unter anderem für den Anstrich des Maibaums sowie für die Erneuerung des Baumschmucks benötigt werde. Herr Spüntrup wendet ein, den Betrag nicht zu reduzieren, um die Attraktivität von Hohenholte zu erhalten.

Der Zuschuss für die Hospizbewegung solle auf 500,00 € erhöht werden, schlägt Bürgermeister Möltgen vor. Das sei dann der gleiche Betrag wie im letzten Jahr.

Bürgermeister Möltgen schlägt vor, nicht mehr alle Punkte einzeln zu beraten. Er lässt über zwei Änderungsanträge abstimmen:

Der Zuschuss für die Handwerker-Gilde Hohenholte für die Instandhaltung des Maibaums wird auf 200,00 € reduziert.

Mehrheitlich angenommen, Ja: 8 Nein: 5 Enthaltung: 1

Die Hospizbewegung Havixbeck e.V. beantragt einen Zuschuss i.H.v. 500,00 €

Einstimmig angenommen

Auf Antrag von Bürgermeister Möltgen empfiehlt der Ausschuss dem Gemeinderat einstimmig folgenden Punkt 4 mit in den Beschlussvorschlag aufzunehmen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzungsfolge den Gremien eine fokussierte Fassung der Förderkriterien vorzulegen, die nach entsprechender Beschlussfassung zum Haushalt 2023 Anwendung finden soll.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Gesamtbeschlussfassung:

- 1. Der Gemeinderat beschließt die Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und Organisationen im Jahr 2022 den Ausführungen dieser Verwaltungsvorlage entsprechend vorzunehmen bzw. abzulehnen.**
- 2. Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse des Sportgipfels zur Kenntnis und befürwortet das weitere Vorgehen.**
- 3. Mit der Haushaltsplanung 2023 wird für die laufenden Zuschüsse an Vereine, Verbände und Organisationen ein jährliches Budget i.H.v. 12.000,00 € eingeplant (ohne Sportförderung). Die Höhe und die Verteilung richtet sich dann nach der Anzahl und Qualität der Anträge sowie diesem zur Verfügung gestellten Budget.**
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzungsfolge den Gremien eine fokussierte Fassung der Förderkriterien vorzulegen, die nach entsprechender Beschlussfassung zum Haushalt 2023 Anwendung finden soll.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Enthaltung: 1

TOP 14

Notwendige Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2021 nach 2022

Die Verwaltungsvorlage VO/027/2022 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt die Übertragung der in der Anlage 1 dargestellten Auszahlungsermächtigungen in das Haushaltsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 15

Entwurf der Haushaltssatzung 2022 mit ihren Anlagen

Die Verwaltungsvorlage VO/026/2022 mit dem Entwurf einer Änderungsliste liegt vor. Die Änderungsliste ist als **Anlage 1** zum Protokoll im Ratsinformationssystem – nur online – eingestellt.

Vor Beratung und Abstimmung der einzelnen Punkte wird einvernehmlich eine Sitzungspause von 20.20 Uhr bis 20.35 eingelegt.

Über folgende Produkte wird unter Nennung der Lfd. Nummer lt. Änderungsliste einzeln beraten, bzw. abgestimmt:

Nr. 9 – Erweiterung der Mensaküche zur Zubereitungsküche

Es wird ein Sperrvermerk über die Jahre 2022 bis einschließlich 2024 aufgenommen.

Nr.48 – Zuschuss LOV (Planungsleistungen Glasfaserausbau)

Es wird der Zusatz aufgenommen – Verwendung gem. Ratsbeschluss vom 05.12.2019.

Nr. 53 und 54 – Einzahlung Fördermittel Bürgerradweg / Auszahlung Bürgerradweg

Die Beschlussfassung wird in den Rat verschoben.

Nr. 55 – Planung für den Bewegungskindergarten

Es ist kein Ansatz erforderlich.

Nr. 56 – Planung der digitalen Ausstattung der Schulen

Es wird ein Sperrvermerk gem. dem Beschluss zu VO/009/2022 aufgenommen.

Herr Krotoszynski erkundigt sich, ob die Mittel nur coronabedingt bereitgestellt werden. Frau Böse erklärt, dass erst noch geprüft werden solle, bzw. ein Konzept erarbeitet werden solle. Es handele sich um ein mehrjähriges Projekt und die Geräte würden sukzessive angeschafft.

Nr. 57 – Stärkung Direktvermarktung Havixbecker Betriebe

Bürgermeister Möltgen merkt an, dass die Nummer 57 und 69 ähnlich sind und beides im Zusammenhang gesehen werden solle. Der Dienstagsmarkt müsse gestärkt werden.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.01.2022 wird einstimmig angenommen.

Nr. 58 – Masterplan Sportzentrum Flothfeld

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion vom 24.01.2022 wird einstimmig angenommen (1 Enth.)

Nr. 59 – Masterplan Dreifach-Sporthalle

Frau Schäpers bittet um Streichung des im Antrag genannten Betrages i.H.v. 20.000 €, der in den Haushaltsplan 2022 eingestellt werden sollte. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.01.2022 wird einstimmig angenommen.

Nr. 60 – Lastenradverleih

Herr Höfener bittet um Änderung des Antrags auf 1.000 €. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und der SPD-Fraktion vom 24.01.2022 wird einstimmig angenommen.

Nr. 61 – Masterplan Kommunale Kita im Flothfeld

Frau Schäpers bittet um Änderung des Antrags auf 20.000 €. Der geänderte Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD und FDP vom 24.01.2022 wird einstimmig angenommen.

Nr. 62 – Mobilitätstag 2022

Bürgermeister Möltgen schlägt eine Reduzierung auf 2.000,00 € vor, da das Projekt in die Klimaschutzwoche integriert werden könne. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und der SPD-Fraktion vom 24.01.2022 wird in reduzierter Höhe von 2.000,00 € einstimmig angenommen.

Nr. 63 – Schaffung von barrierefreien Zonen im Ortskern

Frau Volpert-Bertling berichtet, dass es immer noch Stellen im Ortskern gäbe, die nicht barrierefrei seien. Die CDU möchte mit ihrem Antrag Verbesserungen schaffen. Dazu erklärt Herr Wientges, dass kleine Maßnahmen so auf den Weg gebracht werden könnten; große Maßnahmen gehörten zum Mobilitätskonzept. Der Antrag sei zu unkonkret, kritisiert Herr Krotoszynski. Herr Höfener möchte den Antrag nochmals in die Fraktion bringen. Die CDU-Fraktion möchte an dem Antrag festhalten, so Frau Volpert-Bertling.

Die Beschlussfassung wird in den Rat verschoben.

Nr. 64 – Subventionierte Gutscheine für das örtliche Gewerbe in Kooperation mit dem Marketingverein

Frau Schäpers erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde. Herr Höfener befürchtet, dass nicht alle Händler davon profitieren würden. Frau Volpert-Bertling bekräftigt nochmals den Antrag und erwähnt, dass die Gutscheine in anderen Städten ein Erfolgsmodell wären.

Abstimmungsergebnis : Ja 5, Nein 8, Enth. 1

Nr. 65 – Aufstockung Mittel im Produkt 1503 Ansiedlung v. Gewerbe

Die beantragte Summe soll auf 10.000 € reduziert werden. Eine Abstimmung wird hier in den Rat verschoben.

Nr. 66 – Bereitstellung von Mitteln für Arbeitskreis Kultur

Es wird erläutert, dass der beantragte Ansatz von 10.000 € zu hoch ist und in dieser Höhe zunächst nicht benötigt wird.

Frau Böse teilt mit, dass der Arbeitskreis in Verbindung mit dem Center of Literature (CfL) gebildet wurde. Es sei wichtig, dass es ein Budget gibt, aber die Summe könne reduziert werden. Auf den Vorschlag von Bürgermeister Möltgen, die Summe auf 1.000,00 € zu reduzieren, entgegnet Frau Volpert-Bertling, dass man mit diesem niedrigen Betrag nicht auskäme.

Bürgermeister Möltgen lässt über zwei Varianten zum Antrag der CDU abstimmen:

Mittel i.H.v. 5.000 € Abstimmungsergebnis : Ja 5, Nein 8, Enth. 1

Mittel i.H.v. 1.000 € Abstimmungsergebnis : Ja 8, Nein 4, Enth. 2

Nr. 67 – Zuschuss für Marketingverein 15.000 € erhöhen

Bürgermeister Möltgen lässt über zwei Varianten zum Antrag der CDU abstimmen:

Ursprünglicher Antrag Abstimmungsergebnis : Ja 5, Nein 8, Enth. 1

Herr Höfener stellt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag, den bisherigen Zuschuss i.H.v. rund 65.000 € mit einem Sperrvermerk i.H.v. 15.000 € zu versehen.

Abstimmungsergebnis : Ja 7, Nein 6, Enth. 1

Nr. 68 - Zuschuss für Marketingverein soll um weitere 5.000 erhöht werden

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde zurückgezogen.

Über die Streichung des Zuschusses für Veranstaltungen im Jahr 2022 i.H.v. 5.000 € wurde separat abgestimmt.

Abstimmungsergebnis : Ja 7, Nein 5, Enth. 2

Nr. 69 – Im Rahmen des Produktes 1505 Märkte soll ein Markt für regionale Produkt sowie Fair Trade Produkte etabliert werden

Es liegen zwei ähnliche Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der CDU vor. Die beantragten Mittel i.H.v. 5.000 € werden in dieser Höhe nicht benötigt. Aus diesem Grunde schlägt Bürgermeister Möltgen verwaltungsseitig den Betrag von 500,00€ vor. So kann das Projekt im HHJ 2022 insgesamt mit 1.500,00 € vorangebracht werden.

Abstimmungsergebnis : einstimmig angenommen

Nr. 70 - Im Rahmen des Produktes 0207 sollen Mittel für eine Bedarfsprüfung für ein Katastrophenschutz - Fahrzeug eingestellt werden

Es liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vor. Es ist kein Ansatz erforderlich

Frau Böse erläutert, dass die Gemeinde nicht Träger des Katastrophenschutzes sei. Verwaltungsseitig sehe sie den Bedarf nicht. Wichtiger wäre, den Ablauf des Katastrophenschutzes in Havixbeck im Blick zu haben. Dafür wären keine Mittel nötig.

Nr. 71 – Im Rahmen des Produktes 0901 sollen Mittel für die Erstellung eines Hochwassermanagement - Konzept eingestellt werden

Es liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vor.

Die Mittel wären eigentlich nicht nötig, erklärt Herr Wientges. Herr Kleefisch fordert, dennoch ein Budget einzustellen. Er führt weiter aus, es müsse mehr präventiv gearbeitet werden. So helfen umliegende Gemeinden ihren Bürgern durch Informationsveranstaltungen. Evtl. sei die Unterstützung durch Gutachter sinnvoll. Herr Krotoszynski vertritt die Meinung, dass es bez. Hochwasser Knackpunkte gäbe, die Mittel aber nicht benötigt würden. Auf Vorschlag von Frau Schäpers, es solle ein Konzept erarbeitet werden, entgegnet Bürgermeister Möltgen, dass dies nach aktueller Erkenntnis der Verwaltung nicht erforderlich sei.

Abstimmungsergebnis : Ja 5, Nein 9

Nr. 72 – Für das Projekt "Aufwertung Ortskern" im Rahmen der Städtebauförderung sollen Mittel im HH-Plan eingestellt werden

Frau Böse schlägt vor, dass die Mittel, wie sie im Antrag der SPD beantragt werden, ins Haushaltsjahr 2024 geschoben werden sollten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nr. 73 – Für das Forum Beleuchtung und Mikrofonanlage

Es liegt ein Antrag der SPD auf Prüfung der Mikrofonanlage sowie der Beleuchtung vor. Dieser Antrag wurde im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Teilhabe seitens der CDU auf eine Umrüstung auf LED-Beleuchtung ergänzt. Die Verwaltung schlägt einen Ansatz von 7.500,00 € vor.

Abstimmungsergebnis : Ja 8, Enth. 6

Nr. 74 – Waldfriedhof Planungskosten

Ein Antrag der SPD liegt vor. Die Höhe soll auf 1.000,00 € reduziert werden.

Abstimmungsergebnis : Ja 9, Nein 4, Enth. 1

Nr. 75 – Prüfauftrag BHKW

Es erfolgt keine Abstimmung. Der Prüfauftrag wird verwaltungsseitig ohne Ansatz angenommen.

Nach mehreren Fragen bezüglich der Funktionstüchtigkeit des BHKW sagt Bürgermeister Möltgen zu, mehr Informationen, z. B. zur Wartung, einzuholen.

Nr. 76 – Prüfauftrag Prod 1106 Entwässerung + Abwasserbeseitigung Ansatz Kanalerneuerung erhöhen.

Es liegt ein Antrag der CDU-Fraktion ohne Ansatz vor. Der Ansatz erfolgt über die Ermächtigungsübertragung.

Bürgermeister Möltgen wird in den nächsten Sitzungen einen Sachstandsbericht zum Thema Kanalsanierungsprogramm vorbringen.

Nr. 77 – Prüfauftrag Prod 1201 Verkehrsflächen Ansatz Straßenunterhaltung erhöhen.

Es liegt ein Antrag der CDU-Fraktion ohne Ansatz vor. Es erfolgt keine Abstimmung. Der Prüfauftrag wird verwaltungsseitig ohne Ansatz angenommen.

Nr. 78 – Prüfauftrag Prod 1201 Verkehrsflächen Ansatz Straßenbeleuchtung erhöhen (Umrüstung LED)

Es liegt ein Antrag der CDU-Fraktion ohne Ansatz vor. Es erfolgt keine Abstimmung. Der Prüfauftrag wird verwaltungsseitig ohne Ansatz angenommen. Ein Beleuchtungskonzept soll erstellt werden. Dazu erläutert Frau Holz, dass die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED nicht in einem Jahr möglich sei. Eine umfassende Beratung von einer Firma sei sinnvoll.

Nr. 79 – Prüfauftrag Prod 1201 Verkehrsflächen Ansatz Straßenbeleuchtung erhöhen. Umrüstung LED Schützenstraße nach Hohenholte

Es liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vor.

Herr Kleefisch betont, dass das Vorhaben nicht auf das Mobilitätskonzept verschoben werden solle und fordert, einen Betrag für die Planung und Prüfung bereitzustellen.

Für die Prüfung schlägt Bürgermeister Möltgen vor, Mittel von 5.000,00 € bereitzustellen. Für Herrn Krotoszynski stellt sich die Frage, ob die Strecke Schützenstraße nach Hohenholte viel genutzt werde.

Abstimmungsergebnis : Ja 5, Nein 9,

Nr. 80 – Antrag befristete Stelle Hochbau

Es liegt ein gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion für eine befristete Stelle für den Fachbereich 3 vor. Der Antrag ist als **Anlage 2** zum Protokoll im Ratsinformationssystem – nur online – eingestellt.

Die Abstimmung wird in den Rat verschoben.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat:

- 1. Die im Haushaltsentwurf 2022 ausgewiesenen Ergebnisse unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse anzuerkennen und zu beschließen,**
- 2. den Stellenplan 2022 unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse anzuerkennen und zu beschließen.**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 9, Nein: 5

TOP 16
Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Anfragen der Ratsmitglieder liegen nicht vor.

Unterschriften:

gez.: Jörn Möltgen
Bürgermeister

gez.: Eva Jezewski
Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 30.03.2022

Eva Jezewski
Gemeindeangestellte